

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 125

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix de numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertmittel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Chèques et virements postaux. — Die Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Postlehrlinge. — Apprentis postaux. — Aussenhandel Grossbritannien. — Standard Oil Company.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertmittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 14. März 1911 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 854 O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Wertmittel verfügt:

Obligation Nr. 9253 A de Fr. 4400, und Obligation Nr. 9252 A de Fr. 4000, der St. Gallischen Kantonalbank, lautend auf A. Ruegg, Lehrer, Krönenstrasse 19, Rorschach.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. Das Amortisationsverfahren betr. Obligation Nr. 9252 und 9253, siehe Publikation im Handelsamtsblatt vom 18. Januar 1911, ist zufolge Rückzug des Begehrens hinfällig geworden. (W 47)

St. Gallen, den 22. März 1911.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 14. März 1911 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 854 O. R. in bezug auf folgenden abhanden gekommenen Wertmittel verfügt:

4%ige Obligation der St. Gallischen Kantonalbank, Serie A, Nr. 9234, d. d. 8. Januar 1904, de Fr. 5000, lautend zugunsten von Albert Lendi, Gossau (Mantel).

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 48)

St. Gallen, den 22. März 1911.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 21. März 1911 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 13 B. G. über den Versicherungsvertrag und Art. 854 O. R. in bezug auf folgenden abhanden gekommenen Wertmittel verfügt:

Hinterlegungsschein B; zu Lebensversicherung (Police) Nr. 42505 der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vom 30. Dezember 1888 über Fr. 10,000, lautend auf Joseph Ziegler, Zeichner in St. Gallen.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 49)

St. Gallen, 22. März 1911.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 17. Mai. Unter der Firma Internationale unabhängige Telegraphenagentur (Chiffre J. U. T. A.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 9. Mai 1911 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der abnommentweise internationale Telegraphen- und Korrespondenzdienst auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen der einzelnen Weltteile und Länder. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken) und ist eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von höchstens 33 (gegenwärtig 4) Mitgliedern, seine Delegierten und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bestimmt, wer für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnet, und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führen Einzelunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Albert Geser-Rohner, von Waldkirch, in Allstetten (St. Gallen), Präsident; Frank Xavier Weinschenk, von und in Bellevue Jowa (U. S. A.), Vizepräsident, und Dr. Ulrich Lampert, Univ.-Prof., von Fliess (Graubünden), in Freiburg (Schweiz). Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 92, Zürich I.

17. Mai. Unter der Firma Milchgenossenschaft Oberhofen hat sich mit Sitz in Oberhofen-Turbenthal am 12. Oktober 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Unternehmer zur technischen Verarbeitung oder Abluhr zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten, und der Antritt freiwillig durch schriftliche, mindestens dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (30. April), infolge Zahlungsunfähigkeit, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. In der Weise neu eintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu entrichten. Das auscheidende Mitglied hat keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, dagegen hat es, bezw. seine Erben, sofern die Jahresrechnung einen Passivenüberschuss anweist, eine Auslöschungssumme zu bezahlen, deren Höhe die Genossenschaftsversammlung festsetzt. Die Genossenschaftler sind verpflichtet, die produzierte Milch nach Massgabe der Statuten an die Genossenschaft, bezw. deren Abnehmer zu liefern. Die Höhe der Eintrittsgebühr, der Jahresbeiträge, sowie der Abzüge vom Ertrage der gelieferten Milch bestimmt jeweilen die Generalversammlung. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlungen, ein Vorstand von 4 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder Quästor rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Rudolf Keller, Präsident; Johannes Gihel, Vater, Vizepräsident; Rudolf Affeltranger-Rüegg, Aktuar, und Hermann Egli, Quästor; alle von und in Oberhofen-Turbenthal.

17. Mai. Die Firma Th. Meyn-Wismeth in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, pag. 1889), Warenversandhaus, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Basel erloschen.

17. Mai. Die Firma A. Maurer-Wethli in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 161 vom 22. Juni 1910, pag. 1129), Bäckerei, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

17. Mai. Die Firma E. Jaeger in Allstetten (S. H. A. B. Nr. 177 vom 7. Juli 1910, pag. 1245) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.

17. Mai. Die Firma Meyer & Seemann in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 143 vom 2. Juni 1910, pag. 993) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Eugen Meyer und Conrad Meyer, beide von und in Oerlikon, haben unter der Firma Meyer & Co. in Oerlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma (Meyer & Seemann) übernimmt. Buch- und Kunstdruckerei und Verlag. Beim Bahnhof.

17. Mai. Die Firma E. Brüllhard in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1910, pag. 57) verzeigt als Geschäftslokal: Forchstrasse 166.

17. Mai. Ans der Kommanditgesellschaft unter der Firma Sigg & Co. in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 202 vom 5. August 1910, pag. 1405) ist Johann Gottfried Sigg-Sulzer infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle sind als Kommanditäre eingetreten: Albert Sigg, von Trillikon, in Winterthur, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigttausend Franken), und Carl Suter-Sigg, von Zofingen, in Zürich V, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigttausend Franken).

18. Mai. Die Firma A. Reichner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1903, pag. 103), und damit die Prokura Moritz Reichner, Herren- und Knabenkonfektion, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

18. Mai. Inhaber der Firma Moritz Reichner in Zürich I ist Moritz Reichner, von Pressburg (Ungarn), in Zürich IV. Herren- und Knabenkonfektion. Niederdorfstrasse 33.

18. Mai. Inhaber der Firma G. P. Richter in Zürich IV ist Gustav Paul Richter-Wittmann, von Chemnitz (Sachsen), in Zürich IV. Drogenversand. Leutholdstrasse 18.

18. Mai. Die Firma A. Brunner-Strehler in Wald (S. H. A. B. Nr. 470 vom 2. Dezember 1905, pag. 1877), Quincaillerie, Papeterie, Mercerie, Spezereien, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 17. Mai. Die Firma Frieda Brost, Handel mit Kinderwagen und Rohmaterialien, in Bern, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Mai. Die Firma G. Grimm, Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. 1894, pag. 625), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Mai. Die Firma L. Schwarz, Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 369 vom 16. November 1905, pag. 1473, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. Mai. Unter der Firma Bern-Worblaufen-Zollikofen-Bahn hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke des Baues und Betriebes einer elektrischen Schmalspurbahn (Strassenbahn) von Bern nach Zollikofen mit Abzweigung nach Worblaufen, auf Grund der durch die zuständigen Behörden erteilten Konzessionen und Bewilligungen. Die Aktiengesellschaft kann sich auch, vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen eidgenössischen und kantonalen Behörden, mit andern Unternehmen befassen, welche mit dem erwähnten Zwecke in Verbindung stehen, sowie mit andern Bahngesellschaften Gemeinschaftsverträge abschliessen, ihre Linie veräussern oder mit andern Bahnunter-

nehmungen verschmelzen, sowie den Betrieb einer andern Gesellschaft übertragen oder auch den Betrieb einer andern Linie übernehmen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. Februar und 15. Dezember 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 80 Jahre festgesetzt, vom 25. Juni 1909 an gerechnet. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 608,500, eingeteilt in 1217 Aktien von Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt, das «Amtsblatt für den Kanton Bern» und die Anzeiger für die Stadt und den Amtsbezirk Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch den Präsidenten und den Vizepräsidenten der Direktion, welche namens derselben jeder einzeln die verbindliche Unterschrift führen. Präsident der Direktion ist Johann Jenny, von Ifwil, Nationalrat in Worblauen; Vizepräsident: Alfred Bürgi, von Lyss, Ingenieur in Bern. Geschäftslokal: Speichergasse 12.

Bureau Biel

17. Mai. Die Firma M. Flaig, Uhrenfabrikation und Handel, in Biel (S. H. A. B. Nr. 377 vom 5. Oktober 1903), hat das Geschäftslokal von der Industriegasse 10 an die Schützengasse 24 in Biel verlegt.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

18. Mai. Inhaber der Firma Alb. Grollmünd in Langnau ist Albert Grollmünd, von Lupsingen (Kt. Baselland), wohnhaft in Langnau: Tapezierer und Möbelhandlung; am Kanalweg.

Bureau Laufen

18. Mai. Die Firma Thonwarenfabrik Laufen A. G. mit Sitz in Laufen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 19. Juli 1892, pag. 655; Nr. 45 vom 14. Februar 1898, pag. 181, und Nr. 53 vom 5. März 1909, pag. 369) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Februar 1911 die Artikel 2 und 12 ihrer Gesellschaftsstatuten revidiert und dadurch folgende Änderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt fünfhundertzweundsiebzigttausendfünfhundert Franken (Fr. 562,500), eingeteilt in 1125 Aktien von je Fr. 500. An den übrigen früheren Publikationen wird nichts geändert.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

18. Mai. Die Firma Joh. Willi, Kurhaus Hohfluh in Hohfluh, Gemeinde Hasleberg (S. H. A. B. Nr. 382 vom 11. Dezember 1899, pag. 1537, und Nr. 286 vom 18. Juli 1903, pag. 1141), ist infolge Veräußerung des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «E. Wiegand-Willi, Kurhaus Hohfluh».

Inhaber der Firma E. Wiegand-Willi, Kurhaus Hohfluh in Hohfluh, Gemeinde Hasleberg, ist Emil Wiegand, von Mansfeld (Preussen), in Hohfluh. Betrieb des Hotel Kurhaus in Hohfluh, Gemeinde Hasleberg. Die neue Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Willi, Kurhaus Hohfluh» übernommen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 15. Mai. Die Firma Johann Goetz, Hoch- & Tiefbaugeschäft, in Strassburg i. Elsass (Einzelfirma: Inhaber Johann Goetz, von Wyhl i. Baden, wohnhaft in Strassburg, eingetragen im Firmenregister des Kaiserlichen Amtsgerichtes in Strassburg i. Elsass am 17. März 1898, Band V, Nr. 202) hat am 15. April 1911 in Sursee eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma errichtet, und es zeichnen für dieselbe nebst dem Firmainhaber als Einzelprokuristen: Albert Goetz und Emil Thoma, beide von und in Strassburg i. E. Ausführung von Hoch- und Tiefbauten, wie Eisenbahn- und Flussbauten, Kanalisationen, Pfaster- und Chaussierungsarbeiten, Beton- und Eisenbetonbauten. Bahnhofstrasse.

15. Mai. Die Firma C. L. Haebler, Elfenbeinwaren-Fabrik, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 258 vom 21. Juni 1905, pag. 1029), ist infolge Verfalls des Geschäftes, samt der an Bruno Haebler erteilten Procura erloschen.

Inhaber der Firma B. L. Haebler in Luzern ist Bruno Ludwig Haebler, von Baden-Baden, in Luzern. Die Firma übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. L. Haebler» auf 15. September 1910. Elfenbeinwarenfabrik. Löwenstrasse 7.

16. Mai. Unter der Firma Käseerei-Genossenschaft Leidenberg mit Sitz in Grosswangen bildet sich eine Genossenschaft auf unbestimmte Dauer, die mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Die Statuten datieren vom 2. April 1911. Sie bezweckt bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch Verkauf der Milch an einen Käser. Das Rechnungsjahr dauert vom 1. Mai bis zum 30. April und ist in zwei Semester eingeteilt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezügliche Erklärung unterzeichnet hat. Neueintretende Lieferanten haben sich jeweils bis längstens einen Monat vor Beginn des Semesters anzumelden und dabei anzugeben, von wie viel Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern; ferner haben sie ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zugunsten des Genossenschaftsfonds zu entrichten. Vor Ablauf der ersten 10 Jahre darf kein Genossenschafter kündigen. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitze den Beitritt zur Genossenschaft bzw. die Milchlieferung in die Käseerei vertraglich zu überbinden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen und muss jeweils vor dem 1. September dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden, ansonst der Betreffende für das nächstfolgende Betriebsjahr zur Milchlieferung verpflichtet bleibt oder per Kuh eine Entschädigung von Fr. 30 zahlen muss. Die Mitglieder haften für die Genossenschaft persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Maßgabe des Reglementes über die Milchlieferung verpflichtet. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren; 4) die Untersuchungskommission, und 5) die Verkaufskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Kassier (zugleich Vizepräsident), Aktuar und zwei Beisitzern. Präsident und Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Präsident ist Beat Wüest, von Grosswangen; Kassier: Gottlieb Jordi, von Eriswil (Bern); Aktuar: Jakob Huber-Mrri, von Grosswangen; Beisitzer: Sigfried Häfliger, von Romoos, und Anton Stöckli, von Luthern; alle in Grosswangen.

17. Mai. Die Firma J. Rynert, Versicherungsgeneralagentur, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 117 vom 3. Mai 1910, pag. 805, und dortige Verweisung), sowie die an Dr. Josef Rynert, Sohn, erteilte Einzelprokura, ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichts des Inhabers erloschen.

17. Mai. Inhaber der Firma Dr. J. Rynert in Luzern ist Dr. Josef Rynert, Sohn, von Gunzwil, in Luzern. Versicherungsgeneral-Agenturen: Pilatusstrasse 54.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 16. Mai. Russisch-Schweizerische Kohlengruben A. G. in Glarus (S. H. A. B. Nr. 196 vom 29. Juli 1910, pag. 1369). Die Unterschrift des Präsidenten und Direktors Ch. Rosowsky ist infolge dessen Hinschiedes erloschen; ebenso erlischt die Kollektivunterschrift des Nevech Rosowsky und des Dr. jur. Otto Kubli, Advokat. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 15. Mai 1911 gewählt: Dr. jur. Otto Kubli, Advokat, in Glarus, als Präsident; und Salomon Rosowsky, von Mariewka (Russland), als Direktor. Dieselben sind ermächtigt, namens der Gesellschaft je einzeln rechtsverbindlich zu zeichnen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 15. Mai. Die Firma Ed. Schupp in Basel, Kommission und Import (S. H. A. B. Nr. 226 vom 22. Juni 1900, pag. 907), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

17. Mai. Inhaber der Firma Basler Handelsinstitut H. Kümmerlin in Basel ist Hermann Kümmerlin, von Nimburg (Baden), wohnhaft in Basel. Privatunterricht in Buchführung, Stenographie, etc. Spalenberg 16.

17. Mai. Joseph Brunner-Rutishauser, von Burg (Aargau), und Friedrich Lenz-Ruf, von Weitenau (Baden), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Nationale Reklame-Anstalt Brunner & Lenz in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 10. Mai 1911 begonnen hat. Die Firma erteilt Procura an Karl Isler-Zimmerli, von Turbenthal (Zürich), wohnhaft in Basel. Reklameinstitut, fabrende Reklamen. Hochstrasse 63.

17. Mai. In der Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Consumverein in Basel (A. C. V. Basel) in Basel (S. H. A. B. Nr. 325 vom 27. Dezember 1910, pag. 2190) ist die an Raimund Häfeli-Vogt erteilte Kollektivprokura erloschen.

17. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Actiengesellschaft von Speyr & Cie in Basel hat in der Generalversammlung vom 27. März 1911 den § 17, Absatz 2 ihrer Statuten abgeändert. Die getroffene Abänderung berührt die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 40 vom 2. Februar 1904, pag. 158, publizierten Tatsachen nicht.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1911. 17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Eisklub Herisau mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 319 vom 26. Dezember 1908, pag. 2190) hat in der Hauptversammlung vom 14. November 1910 an Stelle des zurückgetretenen Carl Otto Meyer neu in den Vorstand gewählt: Victor Diem, von und in Herisau. Statutengemäss zeichnen der Präsident, zurzeit Jakob Baumgartner und der Aktuar, zurzeit Victor Diem, kollektiv namens der Genossenschaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 16. Mai. Die Firma Geschwister Loepfe z. Meggenmühle in Mörschwil (S. H. A. B. Nr. 286 vom 19. November 1907, pag. 1973/74), ist infolge Austrittes der Gesellschafter Otto, Justus, Viktor Loepfe und Bertha Ackermann, geb. Loepfe, erloschen.

Julie, Klara und Pia Loepfe, alle von Häggenschwil und in Mörschwil wohnhaft, haben unter der Firma Geschwister Loepfe z. Meggenmühle in Mörschwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geschwister Loepfe z. Meggenmühle» übernimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen nur die beiden Gesellschafterinnen Julie und Klara Loepfe je einzeln. Müllererei. Zur Meggenmühle. Die Firma erteilt Einzelprokura an Joseph Loepfe, Vater, von Häggenschwil, in Mörschwil.

16. Mai. Inhaber der Firma Emil Wick-Vollmar in Wil ist Emil Wick, von Zuzwil, in Wil. Spenglerei und Installationsgeschäft, Handlung in Haushaltsartikeln und Eisenwaren. Untere Mühle, ob. Bahnhofstrasse.

16. Mai. Inhaber der Firma Joh. Wiggenhauser in Wil ist Johann Wiggenhauser, von Bodmann (Baden), in Wil. Velo-, Nähmaschinenhandlung und Reparaturwerkstätte. Zürcherstrasse.

16. Mai. «Helvetia», Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Berlin (S. H. A. B. Nr. 109 vom 9. Mai 1894, pag. 446). Die Zeichnungsberechtigung von Dr. Arthur Hoffmann ist infolge Austritts desselben aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft erloschen; dagegen hat die Generalversammlung der Aktionäre vom 28. April 1911 als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt: Nationalrat Emil Wild in St. Gallen.

17. Mai. Milchlieferanten-Verein der Stadt St. Gallen & Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Tablat (S. H. A. B. Nr. 38 vom 30. Januar 1906, pag. 149). Die Hauptversammlung vom 7. März 1911 bestellte die Kommission aus folgenden Mitgliedern: Franz Josef Riedener, von Eggersriet, in Neudorf, Gemeinde Tablat, Präsident; August Egli, von Gossau, in Tablat, Vizepräsident; Jakob Herrsche, von Appenzell, in Untereggen, Aktuar; Robert Altherr, von Trogen, in Wittenbach, Kassier; Baptist Wetter, von Appenzell, in St. Georgen, Gemeinde St. Gallen; Konrad Heim, von Gais, in Neudorf, Gemeinde Tablat; Gottlieb Kuhn, von Nesselau, in St. Georgen, Gemeinde Tablat; letztere drei Beisitzer.

17. Mai. Inhaber der Firma L. Ganz-Byland in St. Georgen, Gde. Tablat, ist Louis Ganz-Byland, von Falcade (Prov. Belluno, Italien), in St. Georgen. Gasthaus und Bäckerei; «z. Adler», St. Georgenstrasse Nr. 98.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 16. Mai. Die Firma E. Lutz & Cie. in Lig. in Cazis, Tuchhandlung und Schuhwarenlager (S. H. A. B. Nr. 305 vom 9. Dezember 1908, pag. 2095, und Nr. 262 vom 23. Juni 1905, pag. 1045), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

16. Mai. Der Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Consumverein Davos & Umgebung in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 169 vom 4. Juli 1908, pag. 1216, und dortige Verweisungen) setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Georg Simmen; Vizepräsident: Johann van de Meene; Aktuar: Christian Gees; weitere Mitglieder: Josef Lachenmayer, Peter Calonder, Florian Brunold, Bruno Hübner; alle in Davos-Platz; Albert Rudolph und Christian Kasper, in Davos-Dorf.

17. Mai. Inhaber der Firma Emil Edel in Davos-Platz ist Emil Edel, von Zürich I, wohnhaft in Davos-Platz. Elektrische Anlagen; Eishabnstrasse.

17. Mai. Aktiengesellschaft Magazine zum Globus mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Chur (S. H. A. B. Nr. 84 vom

5. April 1911, pag. 561, und Hinweisungen). Das Verwaltungsratsmitglied Emil Brauchlin in Zürich zeichnet nunmehr je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes oder mit Carl Locher in Aarau.

17. Mai. Unter dem Namen **Milchproduzenten-Genossenschaft von Chur und Umgebung** besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Chur. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch direkten Verkauf an Kunden oder an einen Uebernehmer zur weiteren Verwertung. Die Statuten sind am 7. Februar 1911 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später vom Vorstände aufgenommen wurde. Die Höhe der Eintrittsgebühr und der Jahresbeiträge wird von der Generalversammlung festgesetzt. Der Jahresbeitrag beträgt gegenwärtig Fr. 2. Die Beitrittsanmeldung erfolgt schriftlich beim Vorstände. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern, Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, etc.) den Beitritt zur Genossenschaft zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. In der Weise eintretende Milchproduzenten haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss. Der Ausgeschlossene sowie der freiwillig Ausretende verlieren das Anspruchsrecht auf den allfälligen Gesellschaftsfonds. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, hat der Ausretende eine im Verhältnis der verkauften Milch zu leistende Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt. Mitglieder, welche sich der Milchfälschung schuldig gemacht haben oder ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, werden von der Genossenschaft gebüsst und können ausgeschlossen werden. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens einen Monat vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Genossenschafter. Der Vorstand setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Georg Baumgärtner, in Masans, Präsident; Georg Schwarz, in Chur, Vizepräsident; Christian Baumgärtner-Nadig, in Masans, Aktuar; Albert Meng, z. Felsenau, in Chur, Kassier, und Peter Wilhelm, in Chur, Beisitzer.

17. Mai. Die Genossenschaft unter dem Namen **Baumeister-Verband Chur** in Chur hat folgende Neuwahlen getroffen: Joseph Weibel, als Vizepräsident, an Stelle von Hans Kuoni, und Johann Ulrich Hartmann, als Aktuar und Kassier, an Stelle von Abundi Schmid, beide wohnhaft in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 16. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Ersparniskasse Baden und Umgegend** in Baden (S. H. A. B. 1907, pag. 279) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. April 1911 die Statuten revidiert und hiebei die Firma abgeändert. Dieselbe lautet nunmehr **Ersparniskasse Baden**. Der Verwaltungsrat ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Robert Humbel, Bezirksverwalter, von und in Baden; Vizepräsident ist Siegfried Schneider, Gerichtssubstitut, von und in Ennetbaden; weitere Mitglieder sind: Rudolf Staub, von Herliberg (Zürich), Hermann Falk, Verwalter, von Baden, und Eugen Lang-Schnebli, Kaufmann, von Baden; alle in Baden.

16. Mai. Der Verein unter dem Namen **Kinderheim Baden** in Baden (S. H. A. B. 1908, pag. 1597) hat seinen Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Dr. Hans Zehnder, von Birnenstorf; Vizepräsident und Aktuar ist August Doppler, von Stallikon; Kassier ist Wilhelm Stocker, von Baden; alle in Baden.

Bezirk Bremgarten

16. Mai. Verfügung der Justizdirektion vom 9. Mai 1911: Die **Landw. Genossenschaft Widen** in Widen (S. H. A. B. 1903, pag. 513) hat sich infolge Todes der meisten Genossenschafter schon längst aufgelöst. Die Firma wird nach beendigter Liquidation von Amtswegen gestrichen.

Bezirk Muri

16. Mai. Die **Wasserversorgungsgenossenschaft Aristau-Birri** in Aristau (S. H. A. B. 1907, pag. 1931) hat an Stelle von Ernst Stierli zum Kassier gewählt: Josef Suter, von Freienwil, in Birri.

16. Mai. Die **Milchverwertungsgenossenschaft Aettenschwil** in Meienberg (S. H. A. B. 1909, pag. 658) hat an Stelle von Josef Rüttimann zum Aktuar gewählt: Leonz Küng, von Beinwil, in Aettenschwil.

Bezirk Rheinfelden

17. Mai. Die Firma **Carl Lang, Möbelgeschäft**, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1891, pag. 134), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Zofingen

17. Mai. Die **Käsergenossenschaft** in Strengelbach (S. H. A. B. 1907, pag. 1578) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Vonaesch, von Strengelbach; Vizepräsident ist Fritz Bachmann, von Strengelbach; Aktuar ist Walter Hauri, von Seon; Kassier ist Johann Gerhardt, von Brittnau; Beisitzer ist Otto Rodel, von Fahrwangen; alle in Strengelbach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1911. 18 maggio. La ditta **Pestalozziheim Orselina Anton Wachter**, Pensione Pestalozziheim, in Orselina (F. o. s. di c. del 16 febbraio 1910, n. 39, pag. 255), viene cancellata, dietro istanza del titolare, per cessazione della pensione, già sino dal 1^o dicembre 1910.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 16 mai. Sous la raison sociale **Commission testamentaire E. Petavel-Ollif**, il a été fondé, par statuts du 20 avril 1911, à Lausanne, à forme et dans les limites des art. 716 et suivants du C. o., une société, ayant pour but d'assurer l'exécution intégrale des volontés contenues dans le testament religieux et littéraire du docteur en théologie Emmanuel Petavel-Ollif, décédé à Lausanne, le 15 novembre 1910. Le siège est à Lausanne. La majorité des membres de la commission a le droit de s'adjoindre de nouveaux membres par voie de cooptation. La sortie d'un membre de la société s'effectue par la mort ou par la démis-

sion écrite au président. Les organes de la société sont: 1^o La commission siégeant en assemblée générale; 2^o le comité nommé par cette dernière, composé d'un président, d'un vice-président-trésorier, et d'un secrétaire. L'assemblée générale se réunit obligatoirement en janvier de chaque année et extraordinairement à la demande de trois membres actifs de la commission. Sa convocation a lieu par lettre signée du président et du secrétaire, expédiée huit jours à l'avance et portant l'ordre du jour de la séance. Le comité nommé par l'assemblée générale est chargé de la direction et de l'administration des affaires sociales, avec les pouvoirs les plus étendus. La commission est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire, signant collectivement. Les membres de la commission, y compris ceux du comité, sont absolument exonérés de toute responsabilité personnelle quelconque relativement aux engagements de la société. Le président est Henri Heyer, pasteur, domicilié à Genève, Rue de l'Evêché 7, et la secrétaire: Alice Chatalein, Villa Solyme, Montriond, à Lausanne.

16 mai. Suivant statuts du 11 avril 1911, il a été constitué sous la raison sociale **Suisse des marchands en gros de cigares et tabacs** (Schweiz. Grossisten-Verband der Tabak-Branche), une association, régie par les dispositions du titre 27 du Code fédéral des Obligations, dont le siège est à Lausanne, Place St-François 15. L'association, constituée pour une durée indéterminée, a pour but de sauvegarder les intérêts professionnels des sociétaires, en particulier de combattre la concurrence déloyale et de fixer des conditions uniformes de vente. Les mesures suivantes sont notamment prévues pour la réalisation du but de l'association: a. Ententes avec des fabricants et des représentants de fabricants étrangers sur des prix de vente minima et des taux d'escomptes maxima à l'égard des non sociétaires (détaillants); b. ententes avec les détaillants ou avec leurs corporations relativement à des prix de détail minima; c. fixation des prix de vente en gros minima et des escomptes maxima pour des articles indigènes à l'égard des détaillants; d. fixation de la bonification de port à l'égard des fabricants et des détaillants; e. communication réciproque du nom des acheteurs insolvables ou chicaniers; f. décisions sur les mesures à prendre à l'égard de sociétaires et de tiers qui contreviendraient au but de l'association, ou qui porteraient préjudice aux intérêts professionnels, soit de l'association, soit de ses membres; g. introduction de toutes démarches vis-à-vis des autorités ou des particuliers pour la sauvegarde des intérêts de l'association ou de ses membres. Peut être admise à faire partie de l'association sur demande écrite, toute maison de tabacs et cigares en gros, établie en Suisse et livrant à des revendeurs, les maisons s'occupant exclusivement des produits étrangers et les fabricants ne vendant que leurs produits exceptés. L'assemblée générale décide de l'admission. La décision est communiquée par écrit aux sociétaires et au candidat. La qualité de sociétaire se perd par la mort, la démission, l'exclusion. Chaque sociétaire a le droit de démissionner pour la fin d'un exercice annuel, et moyennant avertissement, donné par écrit à la direction, au moins trois mois à l'avance. Un sociétaire, qui, nonobstant sommation, ne remplit ses obligations statutaires ou contrevient à une décision de l'association ou de ses organes, peut être exclu. Tout sociétaire, dont les procédés déloyaux portent un préjudice à l'association, ou à un ou plusieurs de ses membres, ou qui, d'une manière générale, se rend, par sa conduite, indigne de l'association, peut également être exclu. L'exclusion est prononcée souverainement et sans appel par l'assemblée générale. L'association ne vise pas un but lucratif. Chaque sociétaire paie une finance d'entrée de fr. 20 et une cotisation annuelle de fr. 20. Les engagements de l'association sont garantis par l'avoir social exclusivement. Les sociétaires sont expressément exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Les organes et pouvoirs de l'association sont: a. La direction; b. l'assemblée générale; c. les vérificateurs des comptes. La direction se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un adjoint. La signature du président ou du vice-président, donnée collectivement avec celle du secrétaire ou du caissier, suffit pour engager valablement l'association. L'assemblée générale se réunit sur décision de la direction, ou lorsque trois sociétaires en font la demande par écrit. La convocation des sociétaires doit avoir lieu par écrit au moins quinze jours à l'avance. L'association se réunit chaque année, pendant le mois de février, en assemblée ordinaire. La direction est composée comme suit: Adolphe Weitnauer, à Bâle, président; Albert Curtet, à Genève, vice-président; Henri Waegeli, à La Chaux-de-Fonds, secrétaire; Charles Margot, à Lausanne, caissier, et Adolphe Dürr, à Zurich, adjoint.

16 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 4 mai 1911, la **Société Immobilière du Léman**, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 9 octobre 1908 et 3 février 1909), a réduit son capital social de septante-six mille francs à soixante-huit mille francs, et l'a divisé en 136 actions au porteur, de cinq cents francs chacune, entièrement libérées.

16 mai. Le chef de la maison **P. Jaquier**, à Lausanne, est Paul Jaquier, de Démoret, domicilié à Lausanne. Epicerie, charcuterie, salé de campagne, primeurs, fruits, légumes, vins et bière à l'emporter. Avenue des Alpes, à l'enseigne «Epicerie des Alpes».

16 mai. **Industrie Suisse des marbres et onyx E. Rusconi** (société anonyme) à Neuchâtel (Suisse) Succursale de Lausanne (F. o. s. du c. du 6 juillet 1903). Dans leurs assemblées générales des 24 mars 1906, 31 mars 1909 et 30 mars 1911 (F. o. s. du c. du 18 avril 1911, n. 95, page 643), les actionnaires de cette société ont apporté les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement. La raison sociale est actuellement: **Marbreries E. Rusconi et A. Dentan**, successeur de D. Doré S. A., succursale de Lausanne. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle ou collective des personnes, auxquelles le conseil d'administration a conféré la signature sociale. Les autres dispositions statutaires publiées n'ont pas subi de changements. Les fonctions de Henri Breithaupt, directeur commercial, ont pris fin et sa signature est radiée. La succursale sera valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle: a. Du président du conseil d'administration: Edouard Petitpierre, notaire, de Couvet et Neuchâtel; b. du directeur: Evasio Rusconi, de Stabio (Tessin), ces deux domiciliés à Neuchâtel, et c. d'Alfred Dentan, à Lutry, gérant de la succursale, lequel signera par procuration.

17 mai. La société en nom collectif **Tüscher et Virdis**, entreprise d'installations électriques, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 mai 1911), fait inscrire que son bureau a été transféré à l'Avenue de France 2.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1911. 17 mai. Sous la dénomination de **Laiterie des Valettes**, il est fondé une société anonyme, avec siège aux Valettes, commune

de Bovernier. Sa durée est illimitée. La société a pour but la vente du lait, la fabrication du beurre et du fromage. Les statuts portent la date du 2 février 1911. Le capital social est fixé à deux mille deux cents francs (fr. 2200), divisé en cinquante-cinq actions (55) nominatives de quarante francs chacune. Des cinquante-cinq actions quarante-huit, soit frs. 1920, sont souscrites et le versement a été opéré. La société est administrée par un comité de cinq membres, dont deux recteurs et trois membres. Les deux recteurs engagent la société par leur signature collective. Les recteurs sont: Elie Sarrazin et Adolphe Bourgeois; les deux domiciliés aux Valettes. Les publications de la société se font dans le «Bulletin officiel du Valais».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 13 mai. Le chef de la maison A. Gostely-Nydegger, A l'Edelweiss, à La Chaux-de-Fonds, est Jules-Arthur Gostely-Nydegger, de Wohlen (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Cbapellerie, parapluies, fourrures. Rue Léopold Robert n° 8.

16 mai. La raison P. Ducommun-Banguerel, à La Chaux-de-Fonds, fournitures d'horlogerie (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, n° 72), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

16 mai. Le chef de la maison A. Nicolet-Chappuis, successeur de P. Ducommun-Banguerel, à La Chaux-de-Fonds, est Charles-Albert Nicolet-Chappuis, des Ponts-de-Martel, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Outils et fournitures d'horlogerie; Rue St-Pierre n° 4.

16 mai. Sous le nom de Société du Parc des sports, il est créé une société, qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but: a. La création d'un champ de course destiné: 1° à favoriser pour les amateurs de chevaux en général et pour les membres de la Société de cavalerie en particulier, l'exercice de l'équitation et le dressage des chevaux; 2° à faciliter l'organisation sous les auspices de la Société de cavalerie des courses de chevaux et de concours hippiques de toutes sortes. b. L'aménagement d'un terrain propre à l'exercice des sports en général. c. L'établissement d'une place clôturée destinée à faciliter l'organisation de fêtes publiques ou de concours spéciaux. Ses statuts portent la date du 25 avril 1911. Le comité peut en tout temps, sauf décision contraire de l'assemblée générale, recevoir de nouveaux sociétaires. Les demandes d'admission sont adressées au comité. Le droit d'entrée est fixé à fr. 25. La qualité de sociétaire se perd par la démission qui peut être donnée en tout temps au comité. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements contractés par la société, l'exécution de ces engagements étant uniquement garantie par l'avoir de la société. Les publications sont faites dans deux journaux locaux au gré du comité. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, un comité de cinq à sept membres et deux vérificateurs. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers. La société est valablement engagée par la signature collective de trois membres du comité. Les membres du comité sont: Charles-Albert Vuille, de La Sagne; Charles Leutbold, de Gutannen; Henri Leuba, de Buttès; Henri-Albert Vuille, de La Sagne; Edouard Reutter, fils, de Thièle-Wavre; Alfred Junod, de Sainte-Croix, et Bernard Wille, de La Sagne; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 16 mai. La raison C. S. Penfold, fabrique d'instruments en verre soufflé, à Genève (F. o. s. du c. du 5 mai 1892, page 435), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

16 mai. La raison Ch. Bruchon, tapissier et fabricant de meubles, à Genève (F. o. s. du c. du 23 septembre 1909, page 1625), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

16 mai. Le chef de la maison C. Boutière, à Genève, commencée le 1^{er} mai 1911, est Camille-Félix Boutière, d'origine française, domicilié à Genève. Représentations pour les denrées coloniales. Rue du Rhône 30.

16 mai. Suivant acte en date du 1^{er} mai 1911, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Le Palmier, une société anonyme, qui a pour objet l'acquisition d'immeubles situés en la commune de Plainpalais, la location et la vente de ces immeubles. Son siège est à Plainpalais, Avenue du Mail 17. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 30 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de deux membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature des administrateurs ou par la signature d'un délégué du conseil d'administration, porteur d'un extrait de registre en bonne et due forme. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de: Eugène-Henri Dubois, domicilié à Plainpalais, et Alfred Anthonioz, domicilié à Genève.

16 mai. La Société Immobilière Délices Lettre B., société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1909, page 1774), a, dans son assemblée générale du 5 mai 1911, nommé Firmin Ody, à Genève, administrateur, en remplacement d'Albert Maurette, démissionnaire. Le siège de la société est actuellement 11, Rue Liotard.

17 mai. La maison E. Mottier, épicerie fine et conserves, à Genève (F. o. s. du c. du 9 juillet 1903, page 1086), a pris comme enseigne: «American and English Grocery Stores».

17 mai. La Société de la Rue des Granges, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 août 1907, page 1527), a, dans son assemblée générale du 9 mai 1911, nommé Pierre Tachet, curé, à Genève, membre de son comité, en remplacement de Jean-François Chuit, démissionnaire.

17 mai. La Caisse de prévoyance de la Gendarmerie, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 juin 1910, page 1079), a, dans son assemblée générale du 15 mars 1911, modifié ses statuts en ce sens que l'indication de son but est rédigée à nouveau comme suit: La Caisse de prévoyance de la Gendarmerie a pour but de venir en aide, en accordant une pension aux membres du corps de la gendarmerie dans les cas qui suivent: 1° A ceux qui seraient admis, par anticipation, à la retraite de l'Etat. Cette pension n'est servie que dès 16 ans de service accomplis; 2° à ceux qui, après vingt ans de service ou plus, prennent leur retraite; 3° aux veuves et enfants des gendarmes dans les cas prévus aux statuts. Dans la même assemblée, le comité a été renouvelé et composé comme suit: Jules Juillard, major, président; Jean Rossier, lieutenant, vice-président; Jules Dunand, fourrier, trésorier; Paul Delaigue, maréchal-des-logis, vice-trésorier; Adolphe Cosendai, brigadier, secrétaire; Alfred Favre, gendarme, vice-secrétaire; Jules Charbonnier, sous-brigadier; Alphonse Rieben, gendarme; Gaspard Rietbauser, gendarme, et Alexandre Tille,

retraité; tous à Genève. L'association est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire ou de leurs suppléants.

17 mai. La maison Husson et Regamey, fabrique d'appareils de chauffage, à Genève (F. o. s. du c. du 4 avril 1895, page 391), confère procuration à Ernest Notz, d'origine vaudoise, domicilié à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29337. — 13. Mai 1911, 9 Uhr.

William Childs Beetham (Inhaber der Firma M. Beetham & Son),
Handel,
Cheltenham (Grossbritannien).

Parfümeriewaren (mit Einschluss von Toiletteartikeln,
Präparaten für Zahn- und Haarpflege und Toiletteseifen).

LAROLA

Nr. 29338. — 11. Mai 1911, 8 Uhr.

Basler Gesellschaft für Farben & Lacke, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Leinölersatz.

OLINIX

Nr. 29339. — 10. Mai 1911, 8 Uhr

Emil Manger, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett, Speiseöle.

Ara

Nr. 29340. — 10. Mai 1911, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett, Speiseöle.

Arua

Nr. 29341. — 10. Mai 1911, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett, Speiseöle.

Aurea

Nr. 29342. — 10. Mai 1911, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett, Speiseöle.

Basler Stolz

Nr. 29343. — 10. Mai 1911, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

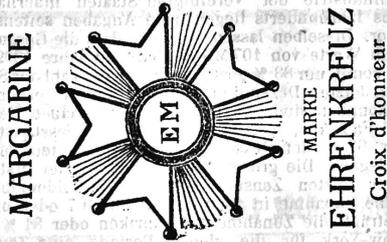
Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett, Speiseöle.

Rex

Nr. 29344. — 10. Mai 1911, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett, Speiseöle.



Nr. 29345. — 10. Mai 1911, 8 Uhr.

Emil Manger, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,
Rinderfett, Schweinefett, Speiseöle.



Marke Löwenkopf

Nr. 29346. — 11. Mai 1911, 8 Uhr.

Ved. A. Quadri-Fontana, Fabrikation,
Lugano (Schweiz).

Zigaretten, Zigarren, Tabak und Verpackungen hier-
von, wie auch darauf bezügliche Geschäftspapiere
und Reklameartikel.

Garibaldi

Nr. 29347. — 15. Mai 1911, 8 Uhr.

Gebrüder Scholl, Handel,
Zürich (Schweiz).

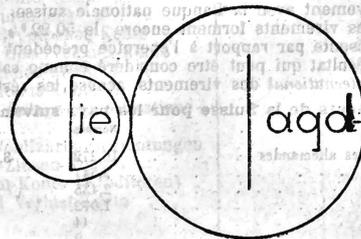
Schreib- und Zeichenwaren.

ULRICH ZWINGLI

Nr. 29348. — 15. Mai 1911, 5 Uhr.

Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken H. Burgsmüller & Söhne,
Kreienzen (Deutschland).

Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör,
Fahrzeugteile.



PRUDENTIA, Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen in Zürich

Aktiva

Bilanz per 31. Dezember 1910

Passiva

Fr.	Ct.	
2,250,000	—	Obligationen der Aktionäre.
		Fr. 2,712,400. — Hypotheken.
		» 3,176,128. 40 Staatspapiere, Pfandbriefe u. Obligationen.
5,888,528	40	
1,866,309	19	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften.
53,247	70	Zu verrechnende Zinsen.
261	61	Kassa-Saldo.
		(B. 24)
10,058,346	90	

	Fr.	Ct.
Aktien-Kapital (2000 Aktien à Fr. 1500)	3,000,000	—
Reservofonds	300,000	—
Spezial-Reserve	300,000	—
Diverse Kreditoren	14,442	62
Reserven der Elementar-Abteilungen:		
für laufende Risiken	Fr. 1,893,065. —	
für schwebende Schäden und für		
aussergewönl. Schadenereignisse	» 2,475,735. —	4,368,800 —
Reserven der Leben-Abteilung:		
Deckungs-Reserve	Fr. 1,838,373. —	
Reserve für Rentenversicherungen	» 71,864. —	
Reserve für schwebende Schäden	» 47,200. —	1,957,437 —
Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto:		
Zur Spezial-Reserve	Fr. 15,000. —	
Zum Versorgungsfonds der Angestellten	» 40,000. —	
Dividende an die Aktionäre	» 60,000. —	
Tantième	» 15,000. —	
Vortrag auf neue Rechnung	» 17,667. 28	117,667 28
		10,058,346 90

Zürich, den 21. April 1911.

Der Verwaltungsrat:
J. R. Hanhart, Präsident

Der Direktor:
Ch. Simon.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich

Aktiva

Bilanz per 31. Dezember 1910

Passiva

Fr.	Ct.	
7,500,000	—	Obligationen der Aktionäre.
		Fr. 700,000. — Immobilien.
		» 29,495,475. — Hypotheken.
		» 19,675,550. — Staatspapiere, Pfandbriefe und Obligationen. (Kurswert am 31. Dezember 1910: Fr. 20,276,960. —).
		» 1,249,046. 10 Zinstragende Depots.
		» 641,872. 44 Guthaben bei Banken.
51,779,197	77	» 17,254. 23 Kassa-Saldo.
4,777,051	95	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften.
9,680,373	59	Guthaben für Lebensversicherungs-Reserve.
550,123	50	Zu verrechnende Zinsen.
		(B. 25)
74,286,751	81	

	Fr.	Ct.
Aktienkapital (5000 Aktien à 2000 Fr.)	10,000,000	—
Reservofonds	1,000,000	—
Spezialreserve	1,200,000	—
Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	4,858,310	—
Diverse Kreditoren	133,521	05
Reserven der Elementar-Abteilungen:		
für laufende Risiken	Fr. 9,178,300. —	
für schwebende Schäden und für		
aussergewöhnliche Schadenereignisse	» 9,393,798. —	18,572,098 —
Reserven der Leben-Abteilung:		
Deckungs-Reserve	Fr. 33,721,816. —	
Reserve für Rentenversicherungen	» 3,244,327. —	
Reserve für schwebende Schäden	» 464,662. —	37,430,805 —
Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto:		
Zur Spezial-Reserve	Fr. 150,000. —	
Zum Versorgungsfonds der Angestellten	» 40,000. —	
Dividende an die Aktionäre	» 625,000. —	
Tantième	» 168,750. —	
Vortrag auf neue Rechnung	» 108,267. 76	1,092,017 76
		74,286,751 81

Zürich, den 21. April 1911.

Der Verwaltungsrat:
J. R. Hanhart, Präsident

Der Direktor:
Ch. Simon.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Chèques et virements postaux

Lors de l'élaboration du budget de la Confédération pour l'année 1910, on avait admis que le nombre des comptes de chèques ouverts au commencement de l'année s'élèverait à environ 7000, nombre auquel viendraient s'ajouter 1000 nouveaux comptes pendant l'année. En réalité, le nombre des comptes était déjà de 7295 au commencement et de 9509 à la fin de l'année, ce qui équivaut à une augmentation de 2214 comptes, au lieu des 1000 prévus. Ce résultat satisfaisant n'aurait pas été atteint si diverses associations économiques n'avaient pas pris l'initiative d'une propagande active en faveur du service des chèques postaux et engagé leurs membres à y adhérer.

En 1910 il a été fait 4,755,615 versements. En outre, 568,104 mandats de poste ont été portés au crédit des comptes de chèques. Il a été présenté 697,137 chèques; ces chèques ont donné lieu à: 176,172 paiements comptants par les bureaux de chèques, 875,857 assignations sur offices de poste et 650,391 transferts par virements (service intérieur).

Le montant moyen d'un versement s'est élevé à fr. 128.20, le montant moyen des paiements par les bureaux de chèques à fr. 2720.80, le montant moyen des assignations sur offices de poste à fr. 223.20, et le montant moyen des virements (service intérieur) à fr. 1485.90. Au 31 décembre 1910, l'avoir moyen d'un titulaire de compte s'élevait à fr. 2297.

Le mouvement s'est élevé, passif et actif additionnés, à francs 3,297,602,257.83; en 1909, il a atteint la somme de fr. 2,400,298,371.15, l'augmentation est donc de fr. 897,303,886.68.

Les virements (service intérieur) ont contribué au mouvement total par 58,61 % ou fr. 1,932,873,024.80, tandis qu'en 1909 ils atteignaient 54,33 % ou fr. 1,304,016,833.32. L'augmentation effective des virements est par conséquent de fr. 628,856,191.48.

L'augmentation du service des virements en service intérieur est due en partie au mouvement avec la Banque nationale suisse. Si l'on défalque ce mouvement, les virements forment encore le 50,22 % du mouvement total, ce qui représente par rapport à l'exercice précédent une augmentation de 4,74 %, résultat qui peut être considéré comme satisfaisant.

Le service international des virements accuse les résultats suivants:

Virements de la Suisse pour les pays suivants:

	Nombre	Montant Fr. Cts.
Postes impériales allemandes	16,272	3,125,718.55
Bavière	2,547	889,045.43
Wurtemberg	2,435	526,704.88
Autriche	1,072	681,272.87
Hongrie	44	10,280.30
Belgique	2	426.25
Total	22,372	5,188,448.31

Virements des pays suivants pour la Suisse:

	Nombre	Montant Fr. Cts.
Postes impériales allemandes	2,901	1,195,598.84
Bavière	656	386,312.55
Wurtemberg	358	200,856.21
Autriche	867	439,742.65
Hongrie	112	80,688.86
Belgique	7	4,762.33
Total	4,901	2,307,956.44

Les cours de réduction pour les virements postaux se sont écartés le moins possible des cours de la bourse. En 1910, ils ont été relativement assez élevés, comme les cours du change.

Au 31 décembre 1909, les titulaires de comptes possédaient un avoir sur leurs comptes de chèques postaux de fr. 17,205,334.49. Pendant l'exercice de 1910, cet avoir s'est accru de (différence entre les inscriptions au crédit et les inscriptions au débit) fr. 4,642,305.73, de sorte qu'au 31 décembre 1910 l'avoir en compte des titulaires s'élevait à fr. 21,847,640.22. En tant que l'avoir en compte des titulaires excède la somme nécessaire pour maintenir une encaisse suffisante pour les paiements journaliers, il peut être placé à intérêt en vue de couvrir partiellement les frais d'administration et d'exploitation. L'avoir en compte à la fin de l'année était réparti comme suit: Placements en obligations fr. 17,521,920.65, solde actif du service international des virements fr. 71,580.39, encaisse et versement au capital d'exploitation de l'administration des postes fr. 4,254,139.18, total fr. 21,847,640.22.

Les obligations sont confiées en dépôt à la Banque nationale suisse et les certificats de dépôt y relatifs sont conservés par la direction générale des postes.

Les recettes du service des chèques s'élèvent à fr. 1,168,309.72 et les dépenses à fr. 796,560.53.

L'excédent des recettes est de fr. 153,300.07 supérieur à celui de l'année précédente, qui s'élevait à fr. 218,449.12. En 1910, les capitaux disponibles ont produit un intérêt un peu plus élevé que celui de l'exercice précédent. En 1909, l'avoir total moyen des comptes a atteint fr. 15,030,931.62, et il a produit fr. 438,139.50 d'intérêt, soit 2,92 %. En 1910, l'avoir total moyen qui s'est élevé à fr. 18,679,081.47, a produit fr. 617,291.05 d'intérêt, soit 3,30 %, donc 0,38 % de plus qu'en 1909.

En 1905 le nombre des mandats de poste s'élevait à 7,708,930; pendant les trois années antérieures à l'introduction du service des chèques postaux, l'augmentation moyenne annuelle a été de 412,034 mandats. On peut, en conséquence, admettre qu'en 1909 le nombre des mandats de poste aurait atteint le chiffre de 9,357,066 et qu'il se serait élevé à 9,769,100 en 1910 si le service des chèques et des virements n'avait pas existé. Mais il n'a été émis en 1910 que 6,348,933 mandats, soit 3,420,167 de moins que le nombre supposé ci-dessus. Cette différence provient, selon toute probabilité, de l'influence du service des chèques. Or, à raison d'une taxe moyenne de 22,76 centimes, une diminution de 3,420,167 mandats représente une moins-value de taxes de fr. 778,430.

Suivant des relevés exacts établis précédemment, le produit net du service des mandats de poste est égal à 11,6 % des recettes brutes; le reste, 88,4 %, est absorbé par les frais d'administration et d'exploitation. La diminution du produit net atteint donc 11,6 % de fr. 778,430 ou fr. 90,297.

Dans l'exposé qui précède ne sont pas comprises les données relatives à l'administration générale, c'est-à-dire aux affaires qui demandent la coopération des fonctionnaires des départements des postes et des finances, de la direction générale des postes et des directions d'arrondissement qui ne veulent pas leur temps exclusivement au service des chèques et des virements postaux. Enfin, il n'est pas tenu compte non plus des concours des offices de poste ordinaires. Ce concours représente une somme de travail considérable. L'excédent de recettes de fr. 371,749.19 indiqué ne représente donc pas le produit net, mais approximativement la valeur du travail fourni par des organes de l'administration et par environ 3500 offices de poste comptables; cette valeur n'a pu être exprimée en chiffres dans le calcul qui précède. En effet, le compte de l'administration des postes ne peut pas indiquer quelle fraction des traitements

des offices de poste devrait être mise à la charge du service des chèques et des virements.

Die Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten. Ueber das Wachstum der Seidenindustrie der Vereinigten Staaten innerhalb der ersten zehn Jahre dieses Jahrhunderts liegen neue Angaben seitens des Bundes-Zensusbureaus vor. Dieselben lassen ersehen, dass die Gesamtsätze der Seidenfabriken im Werte von 107 Mill. Dollars im Jahre 1899 auf 196 Mill. Dollars in 1909, somit um 83 % gestiegen sind. Die Zahl der Seidenfabriken hat sich in dem letzten Dezennium von 483 auf 843 erhöht. Wie viele seitdem hinzugekommen sind, entzieht sich der genauen Kenntnis.

Von den 843 Fabriken, welche die neueste Bundesstatistik nachweist, waren 566 oder 67 % der Gesamtzahl, in den Staaten New Jersey und Pennsylvania gelegen. Die grösste Zunahme weist der erstere Staat auf, woselbst bei der letzten Zensusaufnahme 347 Seidenfabriken gezählt worden sind, eine Zunahme in zehn Jahren um 167 oder um 93 %. Für Pennsylvania beträgt die Zunahme 98 Fabriken oder 81 %, während an dritter Stelle New-York für die gleiche Periode eine Zunahme um 76 Seidenfabriken, oder um 83 %, aufzuweisen vermag.

Hinsichtlich der Wertes der Seidenfabrikation rangieren die hauptsächlichsten Staaten folgendermassen: New Jersey, Pennsylvania, New-York, Connecticut, Massachusetts und Rhode Island. Der grösste Fortschritt ist in der Fabrikation von seidenen Kleiderstoffen gemacht worden, und hat sich dieselbe in den zehn Jahren in Wert und Menge verdoppelt.

Die Zahl der Seiden spindeln ist von 1,655,903 in 1899 auf 2,405,527 in 1909 oder um 45 % gestiegen. Hinsichtlich der Zahl der Seidenwebstühle wird für die gleiche Zahl eine Zunahme von 44,430 auf 75,406 oder um 70 % gemeldet. Auf New Jersey und Pennsylvania entfallen von der Gesamtzahl der in 1909 ermittelten Seiden-Webstühle allein 73 %, mit der grössten Zahl in dem erstgenannten Staate.

Was das Rohmaterial anbelangt, welches im Gegensatz zu Rohwolle bei der Einfuhr keinem Zoll unterliegt, so versorgt Japan den amerikanischen Markt allein mit der Hälfte der verarbeiteten Rohseide. Der Menge nach ist die Rohseideneinfuhr von 43,583,472 Pfd. in 1899 auf 24,708,260 Pfd. in 1909 oder um 82 % gestiegen. Dem gegenüber hat sich in der gleichen Periode der Wert der Einfuhr von fabrizierter Seide von \$ 27,880,683 auf \$ 32,707,982 oder nur um 17 % erhöht. Zu der letzteren Einfuhr hat Frankreich in 1909 47 % beigetragen, und von dort gelangen hauptsächlich hochgradige Kleiderstoffe und Seidenstückware zur Einfuhr. Deutschland kommt in der Beziehung an zweiter und die Schweiz an dritter Stelle. Der grössere Teil der Seidenausfuhr findet in Kanada Abnahme, und sie besteht hauptsächlich aus Seidenkleidern, gesponnener Seide, Sammet- und Püschfabrikaten, sowie Stickseide.

Die amerikanische Seidenindustrie ist in schnellerem Wachstum begriffen als die Fabrikation von Wollen- und Kammgarntstoffen. Gleichzeitig veröffentlichte amtliche Angaben lassen ersehen, dass in der Berichtsperiode 160 Mill. Dollars in letzterer Industrie investiert worden sind, und deren Produkt infolgedessen sich im Werte von 239 Mill. Dollars in 1899 auf 420 Mill. Dollars in 1909, somit um 76 % gesteigert hat. Dem gegenüber weisen die obigen Ziffern für die gleiche Periode eine Mehrproduktion an Seidenwaren um 83 % nach. Die folgende Gegenüberstellung liefert eine allgemeine Uebersicht über das Wachstum der beiden Industrien:

	1909	1899	%
Zahl der Seidenfabriken	843	483	+ 75
Brutto-Verkäufe	\$ 196,425,000	\$ 107,256,000	+ 83
Zahl der Wollenfabriken	913	1,221	- 25
Brutto-Verkäufe	\$ 419,826,000	\$ 238,745,000	+ 76

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Der Monatsbericht der Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Arbeitsämter (Städtisches Arbeitsamt Zürich) gibt die im Monat April bei den schweizerischen Arbeitsämtern angemeldeten offenen Stellen mit 7062 an, von denen 4245 (60,1 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 4905 Stellenangebote (4306 mit dauernder und 599 mit vorübergehender Arbeits Gelegenheit) und 3291 Stellenbesetzungen (2672 dauernde und 619 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 2157 Stellenangebote (2141 mit dauernder und 16 mit vorübergehender Arbeits Gelegenheit) und 954 Stellenbesetzungen (944 dauernde und 10 vorübergehende). Für männliche Arbeitssuchende waren 4745 offene Stellen angemeldet, von denen 3302 (69,5 %) besetzt werden konnten und von den 2317 offenen Stellen für weibliche Arbeitssuchende konnten 943 (40,7 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 1716 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1779 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitssuchenden betrug 5313 und diejenige der weiblichen 1477, total 6790. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 958 auswärtig wohnende Arbeitssuchende und 3983 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Die Frequenz der Arbeitsämter ist etwas zurückgegangen, ohne dass aber die Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verändert oder ungünstiger geworden wäre. Die Stellenanmeldungen verminderten sich um 704 und die Stellenbesetzungen um 120; ebenso wurden 129 Arbeitssuchende weniger eingeschrieben und der Andrang der Wanderarbeiter ist im Abnehmen begriffen. Es wurden auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 111,9 und für Frauenarbeit 63,7 Stellensuchende gezählt, gegenüber 102,4 und 62 im Vormonat. Die Dienstverhältnisse für Berufsarbeiter blieben meistens befriedigende, dagegen hat die Nachfrage nach ungelerten Arbeitern stark abgenommen. Ausser dieser allgemeinen Wahrnehmung und den Mitteilungen über Einflüsse einzelner Lohn- und Tarifbewegungen (Streiks und Sperrn) enthielten die Lokalberichte der Arbeitsämter nichts besonders Erwähnenswertes.

—Postlehrlinge. Der gegenwärtige Personalbestand der Postverwaltung lässt mit ziemlicher Sicherheit darauf schliessen, dass die Zahl der von ihr im Jahre 1912 und in den folgenden Jahren benötigten Lehrlinge eine wesentliche geringere sein wird, als dies während der letztverflossenen Jahre der Fall war.

Der grosse Andrang von Bewerbern um Postlehrlingsstellen, wie er in neuerer Zeit zutage tritt, veranlasst die schweizerische Postverwaltung jetzt schon auf die veränderte Sachlage aufmerksam zu machen, um eine grössere Zahl von jungen Leuten, welche beabsichtigen, in den Postdienst einzutreten, vor Enttäuschungen zu bewahren.

Aussenhandel Grossbritanniens

	April			Januar-April		
	1911	gegen 1910	%	1911	gegen 1910	%
Einfuhr	51,851	+ 7,705	+ 12,9	229,131	+ 4,426	+ 1,9
Ausfuhr	35,892	+ 400	+ 1,1	149,940	+ 13,766	+ 10,1
Wieder-Ausfuhr	9,489	- 2,370	- 11,5	37,299	- 1,355	- 3,4

— Standard Oil Company. Das Oberbundesgericht zu Washington hat mit Urteil vom 15. Mai den im November 1909 gefällten Entscheid des Bundesgerichtes von Missouri bestätigt, womit die Auflösung des Standard Oil Trust endgültig rechtskräftig geworden ist.

Apprentis postaux. Vu l'effectif actuel du personnel de l'administration des postes, on peut admettre avec assez de certitude que le nombre

des apprentis postaux qu'il faudra engager en 1912 et dans les années suivantes sera sensiblement inférieur à celui de ces dernières années.

Le nombre des candidats aux places d'apprentis postaux étant toujours considérable, l'administration des postes suisses croit devoir attirer déjà maintenant l'attention du public sur ce nouvel état de choses, afin d'épargner des déceptions à nombre de jeunes gens qui pensent se vouer à la carrière postale.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Aktiengesellschaft Kraftübertragungs-Werke Rheinfelden

Aktiva Bilanz für das sechzehnte Geschäftsjahr abgeschlossen per 31. Dezember 1910 **Passiva**

		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.			Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
An	Wasserwerk-Anlage-Konto			3,475,162	64	Per	Aktienkapital-Konto A	6,000,000	—		
»	Generator-Stationen-Konto			1,246,225	74	»	» B (bis Ende 1911)				
»	Konto Dampfreserve-Anlage Rheinfelden	743,295	08			»	nur auf 5 % Dividende berechtigt)	4,000,000	—	10,000,000	—
	Abschreibung	46,062	10	697,232	98	»	Obligationen-Kapital-Konto				
»	Konto Dampfreserve-Anlage Wyhlen	1,210,160	80			»	Emission I			3,765,690	—
»	Abschreibung	60,508	04	1,149,652	76	»	Obligationen-Kapital-Konto			4,050,000	—
»	Leitungsnetz-Konto			4,932,487	83	»	Emission II				
»	Transformatoren-Konto	643,279	55			»	Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht)			2,477	73
»	Spezial-Abschreibung	50,000	—	593,279	55	»	Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden)			1,060	—
»	Gebäude-Konto			666,505	62	»	Grundstück-Hypotheken-Konto			80,971	66
»	Badisches Industrie-Terrain-Konto			657,723	90	»	Gesetzlicher Reservefonds-Konto			557,456	90
»	Schweiz. Industrie-Terrain-Konto			301,525	07	»	Erneuerungsfonds-Konto I			1,001,400	—
»	Wasserversorgungs-Konto Badisches Industrie-Terrain	219,479	46			»	Erneuerungsfonds-Konto II			20,000	—
	Abschreibung	3,000	—	216,479	46	»	Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto			157,209	22
»	Inventarium-Konto	80,043	87			»	Fonds für Wohlfahrts-Einrichtungen			45,000	—
	Abschreibung	16,649	87	63,394	—	»	Obligationen-Zinsen-Konto			178,422	75
»	Betriebsmaterialien-Konto			150,170	99	»	Konto-Korrent-Konto (Kreditoren)			1,051,660	36
»	Versicherungs-Konto (vorausbezahlte Prämien)			16,445	—	»	Gewinn- und Verlust-Konto			774,238	39
»	Waren-Konto	185,655	72								
	Abschreibung	5,000	—	180,655	72						
»	Elektrizitäts-Messer-Konto	64,412	59								
	Abschreibung	10,000	—	54,412	59						
»	Wasserwerk-Anlage Wyhlen, Bau-Konto			4,572,826	83						
»	Kassa-Konto			16,026	93						
»	Konto-Korrent-Konto (Debitoren): Bankguthaben	1,085,495	28								
	Sonstige Debitoren	1,609,884	12	2,695,379	40						
				21,685,587	01					21,685,587	01

Debet Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1910 **Credit**

		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.			Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
An	Inventarium-Konto:					Per	Gewinn-Vortrag von 1909			34,939	99
	Abschreibung auf Mk. 80,043. 87			16,649	87	»	Allgemeines Betriebs-Konto			1,301,647	46
»	Elektrizitäts-Messer-Konto:					»	Gewinn aus Terrain-Besitz			20,844	11
	Abschreibung			10,000	—	»	Wasserversorgungs-Konto Badisches Industrie-Terrain, Betriebs-Konto			6,417	83
»	Transformatoren-Konto:					»	Zinsen-Konto			257,702	08
	Spezial-Abschreibung			50,000	—	»	Waren-Konto			15,784	35
»	Waren-Konto:										
	Abschreibung			5,000	—						
»	Wasserversorgungs-Konto Badisches Industrieterrain:										
	Abschreibung			3,000	—						
»	Konto Dampfreserve-Anlage Rheinfelden:										
	Abschreibung			46,062	10						
»	Konto Dampfreserve-Anlage Wyhlen:										
	Abschreibung			60,508	04						
»	Erneuerungsfonds-Konto II:										
	Einlage			20,000	—						
»	Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto:										
	Einlage			10,000	—						
»	Fonds für Wohlfahrts-Einrichtungen:										
	Einlage			10,000	—						
»	Obligationen-Zinsen-Konto			351,706	05						
»	Handlungs-Unkosten-Konto			280,171	32						
»	Bilanz-Konto:										
	Reingewinn			774,238	39						
				1,637,335	77					1,637,335	77

In der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 für die alten Aktien Nr. 1—6000 auf 8 % d. h. auf Mk. 80, für die jungen Aktien Nr. 6001—10,000 auf 5 % d. h. Mk. 50 festgesetzt.

Die Zahlung der Dividende erfolgt gegen Einlieferung der Dividendenscheine Nr. 14 für die alten und Nr. 3 für die jungen Aktien in Badisch Rheinfelden: An der Kasse unserer Gesellschaft; in Berlin: bei der

Badisch-Rheinfelden, den 9. Mai 1911.

Berliner Handelsgesellschaft, bei der Deutschen Bank, beim Bankhaus Delbrück Schickler & Cie., bei der Nationalbank für Deutschland; in Frankfurt a. M.: beim Bankhaus Gebrüder Sulzbach, bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank; in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizer Bankverein; in Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizerischen Bankverein und bei der Aktiengesellschaft von Speyr & Cie.; in Genf: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Kraftübertragungs-Werke Rheinfelden.

Der Vorstand: Dr. Emil Frey.

(8862 Q) 1408

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (969)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

R. GOESCHKE
BIENNE Avocat Rue Neuhaus 33

se charge d'affaires civiles et pénales, de procès de brevet (1857) et de marque de fabrique, etc., et s'occupe d'encaissements. (1857)

HÔTE LA
Revue internat. de l'industrie hôtelière.
Envoi attesté par acte notarié à 3500 des premiers hôtels de la Suisse et des pays voisins. Organe de tout l'ordre p. la publicité des fournisseurs d'hôtels.
Editeur et Rédacteur: O. Amstler, Bâle, 18 ans réd. de la Revue suisse des hôtels 1911

CARBOLINEUM liefern als Spezialität

Gebr. van Baerle, (398) Münchenstein bei Basel

Der Konkursrichter
hat in Sachen der

Baugenossenschaft am Utoschloss in Zürich

Schuldnerin

vertreten durch Rechtsanwalt Dr. M. Kolb, Zürich I

betreffend Aufschubung des Konkurses im Sinne von Art. 704 des Obligationenrechtes

verfügt:

Den Gläubigern der Genossenschaft wird eine mit dem 30. Mai 1911 zu Ende gehende Frist angesetzt, um allfällige begründete Einwendungen gegen das von der Schuldnerin beehrte Verfahren hierorts in schriftlicher Eingabe geltend zu machen, unter der Androhung des Ausschlusses, mit dem Bemerkten, dass hierorts die Akten zur Einsicht offen liegen.

Zürich, den 16. Mai 1911.

Für den Konkursrichter,
Der Substitut:
Dr. Stauffacher.

(14621)

LE FOYER

Institution suisse pour aveugles faibles d'esprit

Assemblée générale annuelle

le samedi, 27 mai 1911, à 4 1/4 h., chez M^{me} Monneron-Tissot, rue du Midi, 9

LAUSANNE

Ordre du jour:

- 1^o Rapport sur l'exercice 1910.
- 2^o Rapport du trésorier.
- 3^o Rapport des contrôleurs des comptes.
- 4^o Rapport sur la souscription et les dons reçus en 1911.
- 5^o Election statutaire de membres du comité; ratification de la nomination de nouveaux membres du comité. (12102 L) 1458,
- 6^o Election des contrôleurs des comptes.
- 7^o Etat des travaux du nouvel asile de Chailly s/Lausanne.
- 8^o Communications diverses et propositions individuelles.

Le comité.

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER BULLE-ROMONT

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le mardi, 6 juin 1911, à 11 heures du matin, au siège social à Bulle, avec l'ordre du jour suivant: (817 B) 1454,

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur la gestion et les comptes de l'exercice de 1910. Approbation et décharge au conseil.
- 2^o Fixation du dividende
- 3^o Nomination des deux commissaires-vérificateurs pour l'année 1911.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions avant le 4 juin, à Bulle, au siège social, ou à Fribourg, à la Banque cantonale fribourgeoise, ou à la banque Ch. Masson & Cie, à Lausanne.

Les comptes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à Bulle, à partir du 30 mai.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **Ch. E. Masson.**

Erbennachsichtung

Am 25. April 1911 starb in Luzern, Anna Barbara Grob, von Cham, Kanton Zug, wohnhaft gewesen auf Felsberg Nr. 634b, Luzern, Tochter des Xaver und der Barbara Uhlmann, geb. 1829. (2837 Lz) 1468,

Die gesetzlichen Erben sind nicht genügend bekannt.

Gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichtes Luzern vom 17. Mai 1911 werden diejenigen, welche auf den Vermögensnachlass der benannten Erblässerin sel. Erbrechte zu besitzen glauben, aufgefordert, sich innert der Frist von einem Monat vom Tage der Publikation an, bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden und gleichzeitig die Ausweisakten über die Erbberechtigung einzureichen.

Luzern, den 17. Mai 1911.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Präsident: **J. Burri.**

Der Gerichtsschreiber: **Dr. C. Gebhardt.**

Kabelwerke Brugg A.-G.

vorm. OTTO SUHNER & Cie.

in BRUGG

Einladung
zur ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 6. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Aarhof in Olten

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910, nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und ihrer Suppleanten und Festsetzung des Honorars für dieselben.
5. Erneuerungs- resp. Ergänzungswahl des Verwaltungsrates und der Stellvertreter der Verwaltungsräte.

Laut Art. 12 der Gesellschafts-Statuten haben die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, sich wenigstens 2 Tage vor derselben im Bureau der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen die Legitimationskarte für den Besuch der Generalversammlung ausgehändigt wird.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht liegen von heute ab zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auf. (2404 Z) (1467 !)

Brugg, den 18. Mai 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

K. Lindt.

Bezirksgericht Aarau

Gestützt auf ein bezügliches begründetes Gesuch hat das Gericht der unter Beneficium inventarii ruhenden Verlassenschaft des verstorbenen **Hegnauer, Rudolf, sen.**, Fabrikant, von Seengen und Aarau, in Aarau, im Sinne von § 976 al. 3 A. B. G. einen Erbschaftsverwalter bestellt. Als solcher wurde bezeichnet: **Fürsprech Dr. Laager** in Aarau.

Aarau, den 13. Mai 1911.

Der Vice-Gerichtspräsident:

Lienhard.

Der Gerichtsschreiber:

W. Blum.

(3499 Q) 1469,

Schlussruf

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrüfe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An **Spelty-Weber, Jost sel., Kaufmann in Netstal.**
Forderungseingaben an: In sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseingabe innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 20. Mai 1911.

(811 Gl) 1470,

Namens der Regierungskanzlei,

Der Ratschreiber: **B. Trümpler.**

Trostlos Zustände

schaffen veraltete oder schlechte Briefregistraturen. **Hinz Vertikal** bringt **mikroskopische** und sichere Ordnung. Verlangen Sie Prospekt Nr. 34.

Schmassmann & Co.

(10) Bahnhofstr. 110, Zürich

Société des Usines de l'Orbe, à Orbe

Le coupon des actions n^o 10 pour l'exercice de 1910 est payable par (23741 L) (1459.)

fr. 25, représentant au 5 %

à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences.

Le conseil d'administration.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Bern: A. Bauer & Co. Anskünfte, Ink.
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— Surt & Wyss, Not., Ink., Inform.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Rens., recouvrement, gér., etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recouvrement, renseignements commerc.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Spécul.
Chur: K. Hitz, Ink., Informations-Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Fribourg: Ernest Girod, avocat.
Lausanne: Glas-Chollet, Rens., rec.
— G. Müller, agent d'affair. patenté.
Liestal: Dr. K. A. Brodbeck, Adv. Hauptbureau in Basel: Aeschenvorstadt 2a. Advokatur u. Inkasso in Basel-Land und Basel-Stadt.
Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink.
Lugano: (Tessin). Etnde Aldo Veladini, avocat, notaire. Contentieux. Comparutions devant tous tribunaux et instances. Reconvoitement amiables et juridiques.
Luzern: J. Woher-Grüter, Inkasso.
— Konrad Frank, Inkasso. Inform.
— Dr. Zelger, Adv. Kriminalrichter.
Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr. G. Haldmann, av. Rens. rec.
— Jean Roulet, avocat, Place Purry.
Rorschach: Joh. Huber, Adv. u. Ink.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso Rechtsbureau, Konkursachsen.
St. Gallen: Dr. Gruebler, Rechtsanwalt des k. u. t. u. str.-nagar. Genéral.
Uster: Studer, Not. Ansk. Ink.
Wallenstadt: Dr. E. Huber, Adv. Ink.
Zürich: Levallant, Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A.-G.

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärtig.
H. Friseli, Leonardsbalde 10 beim Central, Zürich t. (80.)